

NIEDERSCHRIFT

über die 55. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberdachstetten
am Montag, 23. September 2024 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.30 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
Die Niederschrift über die letzte Sitzung wurde genehmigt.

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Martin Assum
- Gemeinderätin Anja Baumann
- Gemeinderätin Karin Brenner
- Gemeinderat Sebastian Fetz
- Gemeinderätin Helga Käser
- Gemeinderat Reiner Krämer
- Gemeinderätin Brigitte Krug
- Gemeinderat Andreas Moßmeyer
- Gemeinderat Erich Oberfichtner
- Gemeinderätin Birgit Reiner
- Gemeinderat Johannes Schlichting
- Gemeinderat Helmut Wieder

Entschuldigt fehlt:

2. Bürgermeisterin Gerda Eder

TAGESORDNUNG:

- öffentliche Sitzung -

1. Bekanntgaben
2. Bauanträge
3. Dienstbetrieb der Gemeindeverwaltung in den nächsten Monaten
4. Städtebauförderung; Programmfortschreibung 2025
5. Sachstand Förderung Breitbandausbau
6. Verordnung verkaufsoffene Sonntage 2025
7. Anfragen, Sonstiges

Zu 1: Bekanntgaben

Ferienprogramm 2025

Am Ferienprogramm 2025 waren für die angebotenen 19 Veranstaltungen 70 Kinder angemeldet. Insgesamt fanden 274 Teilnahmen statt. Erster Bürgermeister Assum zeigt sich sehr erfreut über die hohe Nutzungsfrequenz der Veranstaltungen. Er dankt allen Verantwortlichen und Helfern, der Verwaltung und insbesondere der Jugendbeauftragten Gemeinderätin Anja Baumann für deren Engagement.

Sperrung Bahnübergang Mitteldachstetten

Der Bahnübergang Mitteldachstetten ist wegen Gleisbauarbeiten in der Zeit von Donnerstag, 26.09.2024 bis Mittwoch, 02.10.2024 gesperrt.

Zu 2: Bauanträge

Tektur/Änderung der genehmigten Kleinbiogasanlage (Blockheizkraftwerk) und der geplanten Futterhalle auf der FINr 1003 Gemarkung Mitteldachstetten

Es liegt ein Bauantrag mit neuerlichen Tekturen/Änderungen zur genehmigten Kleinbiogasanlage (Blockheizkraftwerk) und der geplanten Futterhalle auf der FINr 1003 Gemarkung Mitteldachstetten vor. Über die erste Tektur wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 24.07.2023 beraten. Seinerzeit wurde bereits die Drehung des Blockheizkraftwerks um 90° und der Bau einer Einstreuhalle anstatt einer Futtermittelhalle in den Plänen dargestellt.

In den nun vorliegenden Tekturunterlagen wurde östlich des Fermenters ein Dosierer sowie westlich des Fermenters eine Einhausung des Separators eingeplant, um diesen besser gegen

Witterung zu schützen. Die Lage der automatischen Einstreuvorrichtung wurde im Rahmen der gegenständlichen Tektur leicht verändert. Darüber hinaus sieht die gegenständliche Tektur die Errichtung einer Kadaverbox unmittelbar westlich des Milchviehstalls vor. Der Bauherr begründet die Lage damit, dass durch die Nähe zum Gebäude die Wege im Betriebsablauf geringgehalten und der Flächenverbrauch verringert werden kann.

Das Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplans und entspricht dessen Vorgaben. Nachbarunterschriften liegen nicht vor. Die Nachbarbeteiligung soll im Baugenehmigungsverfahren durch das Landratsamt erfolgen.

Die gleichzeitig beantragte Befreiung von der Abstandsflächenregel nach Art. 6 BayBO hat das Landratsamt im Baugenehmigungsverfahren zu prüfen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- 9 zu 2 Stimmen
(ohne GR Krämer)

Umbau einer Einliegerwohnung zu einer Physiotherapiepraxis

Es liegt ein Bauantrag für den Umbau einer Einliegerwohnung zu einer Physiotherapiepraxis auf der FINr 83 Gemarkung Oberdachstetten (Hauptstraße 2) vor.

Im Rahmen des Bauvorhabens sollen im Erdgeschoss zwei Behandlungsräume, ein Eingangsbereich sowie zwei Toiletten (davon eine als Behinderten-WC) gebaut werden. Darüber hinaus ist auf der Nordseite des Gebäudes der Einbau einer Außentüre vorgesehen, um einen barrierefreien Zugang zur Praxis zu ermöglichen. Gegenstand der Planung des Bauantrags ist auch die Ausweitung von 2 Stellplätzen südlich des bestehenden Gebäudes. Gemäß der Garagen- und Stellplatzverordnung ist für Gebäude mit Büro-, Verwaltungs- und Praxisräumen je 30 m² Nutzfläche ein Stellplatz vorzusehen, mindestens jedoch 3 Stellplätze. Außerdem sagt die Verordnung aus, dass mindestens 75 % der Stellplätze für Besucher vorzusehen sind.

Rein rechnerisch würde dies 2,25 Stellplätze für Besucherverkehr erforderlich machen. Nach Vorprüfung der Verwaltung wird davon ausgegangen, dass insgesamt 3 Stellplätze auf dem Anwesen ausgewiesen werden müssten und ausreichend Platz vorhanden sein dürfte. Die abschließende Prüfung ist jedoch von der Baugenehmigungsbehörde vorzunehmen. Das Bauvorhaben befindet sich in einem Gebiet ohne Bebauungsplan.

Im Übrigen ist nach § 34 Abs. 1 BauGB ein Bauvorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben und das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden. Diese Voraussetzungen liegen nach Einschätzung der Verwaltung vor.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- 12 zu 0 Stimmen

Zu 3: Dienstbetrieb der Gemeindeverwaltung in den nächsten Monaten

Erster Bürgermeister Assum gibt bekannt, dass die Geschäftsstellenleiterin Frau Brigitte Hähnlein ab dem 26.09.2024 krankheitsbedingt für längere Zeit ausfallen wird. Nachdem somit ab diesem Zeitpunkt nicht nur die vollzeitbeschäftigte Stelle der Geschäftsleiterin mit 40 Wochenstunden, sondern auch die teilzeitbeschäftigte Stelle der in Elternzeit befindlichen Kämmerin mit 30 Wochenstunden nicht besetzt ist, wird der Dienstbetrieb der Gemeindeverwaltung in den nächsten Monaten nur eingeschränkt möglich sein. Aufgrund dieses vorübergehenden starken Personalausfalls können in der Verwaltung in dieser Zeit keine neuen Projekte begonnen werden. Angelegenheiten, die keiner dringenden Erledigung bedürfen, werden nach Möglichkeit ins kommende Jahr verschoben. Verschiedene Tagesgeschäfte werden in dieser Zeit auf die anderen teilzeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen verteilt. Vorrangig wird der Dienstbetrieb für das Einwohnermeldewesen und die Kassengeschäfte aufrechterhalten.

In diesem Zusammenhang plädiert Erster Bürgermeister Assum dafür, die Gemeindeverwaltung am Freitag, 27.12.2024 und Montag, 30.12.2024 zu schließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Schließtagen am 27.12.2024 und 30.12.2024 zu. Die Schließtage sind entsprechend bekannt zu machen.

- 12 zu 0 Stimmen

Zu 4: Städtebauförderung; Programmfortschreibung 2025

Das Programm 2025 ist der Regierung von Mittelfranken vorzulegen. Der von der Regierung empfohlene Planungswettbewerb für die vergleichsweise umfangreiche Maßnahme am Kirchplatz konnte im Jahr 2024 aufgrund Personalmangel bzw. -ausfall nicht in die Wege geleitet werden. Aus diesem Grund sollen folgende Maßnahmen für 2025 angemeldet werden: Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs für die Gestaltung des Kirchplatzes; mittelfristig für 2026 der Grunderwerb Kirchplatz 6 sowie im Hinblick auf die bisherigen Planungen die Neugestaltung der Nürnberger Straße, Bahnhofstraße, Bahnhofsvorplatz, Sanierung Bahnhofsgebäude.

Beschluss:

Der Programmanmeldung 2025 wird zugestimmt.

- 12 zu 0 Stimmen

Zu 5: Sachstand Förderung Breitbandausbau

In früheren Gemeinderatssitzungen hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, dass für bessere Chancen bei der Gigabit-Förderung des Bundes eine interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) mit anderen Gemeinden durchgeführt werden soll. Wegen der Dringlichkeit des Anmeldeverfahrens wurde die Verwaltung und Bürgermeister Assum gebeten, die entsprechenden Schritte in die Wege zu leiten.

Die Anmeldung für die interkommunale Zusammenarbeit musste bis 23.08.2024 online erfolgen. Die Gemeinden Petersaurach, Oberdachstetten, Sachsen b. Ansbach, die Märkte Lehrberg, Diethofen und die Stadt Heilsbronn haben hierüber vorab eine Zweckvereinbarung geschlossen. Die Gemeinde Sachsen b. Ansbach wird gegen eine Aufwandsentschädigung in Zusammenarbeit mit der Breitbandberatung Bayern GmbH die Durchführung leiten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt nachträglich der geschlossenen Zweckvereinbarung zu.

- 12 zu 0 Stimmen

Zu 6: Verordnung verkaufsoffene Sonntage 2025

Die Gemeinde erlässt wiederum eine Satzung für verkaufsoffene Sonntage 2025 (Kirchweihsonntag). Der Text der Verordnung wurde bekannt gegeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Verordnung über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2025.

- 12 zu 0 Stimmen

Zu 7: Anfragen, Sonstiges

Gemeindeverbindungsstraße Anfelden – B 13

Gemeinderätin Käser weist darauf hin, dass die Bankette an der Gemeindeverbindungsstraße Anfelden – B 13 beschädigt sind. Auch sind Straßenleitpfosten beschädigt oder nicht mehr vorhanden. Der Bauhof wird sich der Sache annehmen.

Baggerarbeiten bei Mitteldachstetten

Gemeinderätin Reiner bittet um Auskunft, aus welchem Grund Baggerarbeiten bei Mitteldachstetten stattgefunden haben. Erster Bürgermeister Assum erläutert, dass im Rahmen der Gewährleistung Senkungen an der Freispiegelleitung Hohenau-Mitteldachstetten behoben wurden.

Grabungsarbeiten an der Fränkischen Rezat und dem Egelbach

Gemeinderat Moßmeyer berichtet über den Sachstand der aktuellen Grabungsarbeiten an der Fränkischen Rezat und dem Egelbach im Bereich zwischen Gasthaus Hofmann und der Dreschscheune am Mühlweg. In Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt, der Unteren Naturschutzbehörde und Herrn Meßlinger wurden - soweit Platz vorhanden - Aufweitungen und Mäander angelegt und Sandsetzbecken an der Fränkischen Rezat eingebaut. In den nächsten Tagen finden Arbeiten am Egelbach statt. Erster Bürgermeister Assum dankt seinen Stellvertretern für ihr Engagement in dieser Angelegenheit.

Umfeld am Bahnhof

Gemeinderätin Baumann merkt an, dass im Bereich der neuen P+R-Parkplätze Mäharbeiten und weitere Grünpflegearbeiten notwendig wären. Erster Bürgermeister Assum teilt hierzu mit, dass

diese Arbeiten bereits auf der To-Do-Liste des Bauhofs stehen. Ein dauerhafter Workflow wird sich nach Abschluss der noch ausstehenden Bepflanzungen einstellen.

Kirchweih 2024

Gemeinderat Moßmeyer teilt mit, dass mit verschiedenen Schaustellern die Aufstellung von Fahrgeschäften und Buden vereinbart wurde. Der Gemeinderat hofft, dass keine kurzfristigen Absagen erfolgen.

Ende der öffentlichen Sitzung:

20.³⁰ Uhr